



An die
Jäger der Jägerschaft Goslar e.V.

Vorsitzender
Lutz-Michael Renneberg
Fichtenweg 2
38640 Goslar
05321-18227
01759869625
E-mail goslar@ljn.de

Aufruf

Datum
27. Dezember 2024

Sehr geehrte Waidgenossinnen,
Sehr geehrte Waidgenossen,

Die Grüne niedersächsische Landwirtschaftsministerin will das erst im Jahr 2022 verabschiedete Niedersächsische Jagdgesetz zum Nachteil der Jagd und des Tierschutzes verändern.

Wieder sollen erhebliche Teile des bisherigen Jagdrechts eingeschränkt oder verboten werden.

Stichpunkte hierzu sind:

- Verbot der Baujagd am Naturbau
- Verbot der Ausbildung von Jagdhunden an der lebenden Ente
- Verbot von Schliefenanlagen
- Verbot des Abschusses von wildernden Katzen und Hunden
- Herausnahme der Nutria aus dem Jagdrecht
- Kitzrettung von Nichtjagdorganisationen ohne Anwesenheit des Jagdausbübungsberechtigten
- Verbot von Totschlagfallen
- Teilweiser Wegfall von Abschußplänen

Wir wollen und müssen zeigen, daß wir damit nicht einverstanden sind und wollen deshalb vor dem Landtag protestieren. Wir sind in Niedersachsen rund 60 000 organisierte Jäger. **Lassen Sie uns eindrucksvoll zeigen, daß wir mit der Politik der Grünen nicht einverstanden sind.**

Wir fahren deshalb am 30.01.2025 zusammen mit den Mitgliedern der JS Seesen, in Bussen nach Hannover. Abfahrt wird ca. 08.00 Uhr sein. Einzelheiten folgen. Bitte kommen Sie, wenn es Ihnen nur irgend möglich ist, mit zu dieser ersten gemeinsamen Großdemonstration für unsere gemeinsame Sache. Kommen Sie zusammen mit Ihren Partnern, Freunden und Bekannten, die unserer Sache nahestehen. **Die Kosten der Busfahrt für unsere Mitglieder übernimmt die Jägerschaft.**

Anmeldung bitte bei mir per Email oder Telefon bis zum 15.01.2025.

Waidmannsheil

Lutz-Michael Renneberg



Vorsitzender

Lutz-Michael Renneberg
Fichtenweg 2
38640 Goslar
05321-18227
01759869625
E-mail goslar@ljn.de

Datum

27. Dezember 2024